

When light goes down

Das Spiel der Liebe

Von Blue_Fairy

Kapitel 1: Das Geständnis

Die Vorhänge wurden aufgerissen und helle Sonnenstrahlen durchfluteten den Raum. „Hey du! Sofort aufstehen!! Schnell wir haben es eilig du hast schon wieder verschlafen!“

Langsam öffnete Kiro die Augen und versuchte zu erkennen wer da vor ihm stand. Die unscharfe Gestalt vor ihm begann Gestalt anzunehmen, sobald er sich an das helle Licht gewöhnt hatte.

„Sag mal Luminor spinnst du mich zu wecken? Es sind Ferien...“

Er wollte sich schon wieder zur Seite drehen um weiter zu schlafen, als ihm die Decke unsanft weggezogen wurde.

„Kiro komm steh doch auf in 4 Stunden geht unser Flieger nach Paris und wir müssen mindestens 2 Stunden vorher am Flughafen sein und du brauchst doch immer so ewig! Außerdem fahren wir fast eine Stunde zum Flughafen...“ sprach Luminor nun etwas sanfter als vorhin.

„Soll dass heißen ich muss in einer Stunde fertig sein?“, plötzlich war Kiro hellwach und sprang von seinem Bett auf. „Wieso habt ihr mich denn bitteschön nicht früher geweckt? Gott wie ich Stress in der Früh hasse....“

Hastig suchte er seine Sachen zusammen und begann sich anzuziehen.

Luminor beutelte nur seinen Kopf und verlies das Zimmer.

„Wir sind alle in der Küche und frühstücken noch eine Kleinigkeit! Shin ist auch schon hier, beeil dich wenn du noch was essen willst, ich mach dir in der Zwischenzeit einen Kaffee...“

Er ging durch den Flur in die Küche. Doch das war gar nicht so einfach.

„So wie bin ich da noch einmal durchgekommen? Bei Shins Sachen links über Yus drübersteigen und dann vorsichtig zwischen Strifys Sachen durchgehen.... puh‘

Der ganze Gang war schon vollgestellt mit Gepäcksstücken welche die Jungs brauchten.

Als er in der Küche der WG von Kiro, Strify und Yu ankam aßen alle schon Marmeladebrote oder Müsli. Er selbst stellte noch schnell einen Kaffee für Kiro auf und setzte sich dann selbst dazu um eine Kleinigkeit zu essen.

„Und ist er schon wach?“, fragte Strify

„Ja hab ihn gerade aus dem Bett geschmissen!“ antwortete Luminor grinsend und biss von seinem Marmeladebrot ab.

Shin war äußerst still an diesem morgen. Stiller als sonst.... in den letzten Wochen war der sonst so lebhafteste Junge sehr ruhig geworden und keiner wusste weshalb.

Irgendetwas schien ihn schwer zu beschäftigen. Alle hatten schon versucht mit ihm zu reden aber er blockte immer ab. Vor allem wenn Yu anwesend war, da war er total still und abwesend, so kam es Luminor zumindest vor oder irrte er sich etwa?

„Was ist?“ fragt Shin schüchtern denn Luminor hatte, ohne es zu bemerken, Shin die ganze Zeit angestarrt während er nachdachte.

„Oh nichts entschuldige ich habe nur nachgedacht.....“

Shin senkte den Kopf wieder und schien wieder in seinen eigenen Gedanken zu versinken, gleich wie Luminor.

„Ob irgendetwas vorgefallen ist zwischen Shin und Yu? Aber Yu wirkt doch ganz normal und macht sich ja auch Sorgen um Shin...Vielleicht hat es ja auch nichts mit Yu zu tun, vielleicht täuscht mich mein Instinkt ja....“ Luminor widmete sich wieder seinem Frühstücksbrot als Kiro ganz verwirrt den Raum betrat. Diese Hektik in der Früh tat ihm wirklich nicht gut.

Er hatte sich zwar geschminkt, angezogen und seine Sachen zusammengepackt aber in seiner Eile hatte er vollkommen vergessen sich zu frisieren weshalb seine Haare noch immer ungestylt in alle Richtungen abstanden.

Strify war gerade dabei sein Geschirr abzuwaschen und deshalb am nächsten an Kiro dran. Als er dessen verwirrte Frisur sah konnte er sich nicht zurückhalten und wuschelte Kiro wild durch die Haare.

„Hey ich mag deinen neuen Look! Sehr praktisch, nicht sehr zweitaufwendig und du wirst mir nie mehr meinen Haarspray aufbrauchen!“

„Waaaas?....“ Kiro verstand nicht was Strify ihm damit sagen wollte, bis Strify Kiro zur Seite drehte und dieser in den Spiegel blickte.

„Na toll und ich hab schon alles eingepackt...“ noch leicht verschlafen schlurfte er zurück ins Badezimmer. Strify folgte ihm mit einer Tasse Kaffee in der Hand.

„Hier...“ er hielt den Kaffee Kiro unter die Nase während dieser versuchte seine Haare ein wenig zu bändigen.

„Danke du bist ein Schatz!“ sagte er und nahm einen großen Schluck. Doch kaum hatte er die Tasse vom Mund abgesetzt spuckte er den Kaffee ins Waschbecken. „Ahhh heiß, heiß, heiß“ schrie er und hüpfte im Bad auf und ab. Strify konnte sich vor Lachen nicht mehr halten.

„Siehst du es etwas so gerne wenn ich leide oder was?“ Kiro stieß Strify leicht von sich weg. Doch dieser hatte nicht damit gerechnet und verlor das Gleichgewicht. Um nicht unsanft am Boden aufprallen krallte er sich an Kiro fest. Durch den festen Ruck ging Kiro aber mit zu Boden und landet unsanft auf Strify. Ein Moment der Stille herrschte zwischen den beiden während sie sich kurz tief in die Augen blickten und sich eine Rötung auf Kiros Wangen bildete.

„Entschuldige.....“ stammelte er.

Im nächsten Moment ging auch schon die Badezimmer Tür auf und Yu und Luminor starrten grinsend herein.

„Was geht denn hier vor sich? Wir haben nur einen Aufprall gehört.....“

„Nichts!“ Strify stieß Kiro unsanft von sich herunter und stand auf, ohne Kiro noch einmal anzublicken. „Wird Zeit dass wir fahren“

Luminor und Yu blickten sich kurz verwundert an, entschieden sich dann aber dafür nicht nach zu fragen.

Während Luminor Shin aus der Küche holte um ihm zu sagen, dass sie sich auf den Weg machen wollten ging Yu ins Bad um Kiro wieder auf die Beine zu helfen.

„Was war den los, dass Strify plötzlich so barsch reagierte?“

„Ich....ich habe keine Ahnung“ antwortete Kiro leicht verstört als Yu ihn hochzog.

Yu zuckte nur mit den Schultern schlüpfte in Mantel und Schuhe um den anderen mit seinem Koffer zu folgen.

Kiro, der der letzte war sperrte die Wohnung noch ab und lief die Treppe hinunter zu den anderen.

Als er unten ankam war schon ein heftiger Streit zwischen Shin und Strify entbrannt wer vorne sitzen durfte. Luminor hatte es sich schon einmal hinter dem Lenkrad bequem gemacht und Yu hatte sich hinten hingesetzt. Kiro stellte seinen Koffer in den Kofferraum und öffnete dann die Tür wo Yu saß.

„Könntest du vielleicht in die Mitte rutschen? Mir ist leicht übel...ähm dann könnte ich am Fenster sitzen!“, flunkerte er ein klein wenig. In Wahrheit wollte er nur nicht neben Strify sitzen. Als Shin bemerkte, dass der einzige Platz der hinten noch frei war der neben Yu war zog er Strify ein paar Schritte vom Wagen weg.

„Ähhhm Strify hör mal bitte bitte ich kann nicht neben Yu sitzen! Bitte lass mich vorne sitzen...“ stammelte er verlegen.

„Aber wieso denn nicht?“ Strify hoffte nun endlich aus Shin rauszubekommen was mit ihm los war, aber dieser schüttelte nur den Kopf.

„Komm mal mit“ Er nahm Shin locker am Arm und ging mit ihm noch ein paar Schritte weg.

„He was ist wir wollen los!“ rief Luminor, doch Strify winkte nur mit der Hand, woraufhin Luminor sich wieder in den Wagen setzte.

„Wenn ich mich schon zurücksetzen muss dann möchte ich wissen warum! Shin was ist nur los mit dir wir machen uns alle große Sorgen um dich du hast dich schwer verändert in den letzten vier Wochen und jeder merkt dass es dir nicht gut geht! Ich würde dir so gerne helfen aber wie soll ich dass den machen wenn du mich nicht lässt?“

Shin stand schon vorher den Tränen nahe, aber als Strify zu ihm Sprach konnte er nicht mehr anders. Er musste es einfach rauslassen. Zu lange belastete es ihn schon. Zuerst hatte er versucht es zu verdrängen, dann zu leugnen aber dann war ihm klar geworden dass er es nicht verhindern konnte, dass es schon zu spät dafür war. Er wollte es wirklich nicht aber er hatte keine Chance.

Schluchzend fiel er Strify in die Arme, welcher ihm über den Rücken strich und ihm ruhig zusprach um ihn wieder zu beruhigen.

„Schht alles wird wieder gut! Weißt du was, setz dich jetzt erst mal vorne hin, aber im Flieger sitzt du neben mir und dann erzählst du mir was passiert ist zwischen dir und Yu, Ok?“

Er drückte Shin sanft ein Stückchen weg von sich und wischte ihm mit einem Taschentuch die Tränen vom Gesicht. Dankbar ging Shin neben Strify zum Auto zurück und sie konnten endlich losfahren.

„ANHALTEN SOFORT!!!!“ rief Strify von hinten, sie hatten das Auto gerade erst gewendet.

Er sprang aus dem Auto und lief noch einmal nach oben. Nach fünf Minuten kam er keuchend wieder mit einem kleinen braunen Bündel in der Hand.

„Gut fahren wir!“

Alle schauten Strify verwundert an als Kiro erkannte was Strify vergessen hatte.

„Oh mein Gott du hättest doch Siro fast vergessen! Der arme!“

Siro war Strifys Plüschaffe welchen er überall hin mitnahm.

Dann konnte die Fahrt zum Flughafen endlich losgehen. Shin saß vorne und versuchte seine verschwommene Schminke zu richten, Kiro schlief hinten weiter als wie wenn er nie aufgestanden wäre und Strify und Yu spielten oder stritten um Siro.

Luminor konzentrierte sich voll und ganz aufs Fahren.

„Könnt ihr zwei da hinten nicht einmal aufhören wegen diesem Affen zu streiten sonst schmeiß ich euch aus dem Wagen!“ rief Luminor zurück, sichtlich genervt von dem Streit wer den Affen halten durfte, welcher nun schon ungefähr eine halbe Stunde ging. Doch weder Strify noch Yu machten irgendwelche anstalten damit auf zu hören. Bei der nächsten Gelegenheit fuhr Luminor rechts ran.

„Ähm Luminor bitte komm schon dass war doch nicht so gemeint... Du schmeißt uns jetzt doch nicht wirklich raus oder?“ fragte Strify unschuldig und setzte dazu seinen Dackelblick auf.

„Euch nicht aber den Affen....“ sagte Luminor in sich grinsend, denn eigentlich hatte er nichts von beidem vor

Sofort umklammerten Yu und Strify den Affen „Nein nicht Siro!! Bitte nicht! Sie nicht so herzlos, dass arme Tier es kann doch nichts dafür. Außerdem wird er verhungern und erfrieren und was wenn ein Psychopath ihn findet?....“ stammelte Strify um seinen Affen noch irgendwie zu retten.

Luminor stieg aus und zündete sich eine Zigarette an. „Ihr könnt einen echt in den Wahnsinn treiben!“

Nachdem er seine Zigarette fertig geraucht hatte ging er zu Strifys Tür und öffnete sie.

„Aussteigen los!“

Strify tat wie ihm geheißen „Bitte nicht aussetzen...“

Aber zu seinem verwundern drückte Luminor ihm nur die Autoschlüssel in die Hand.

„Ich tu mir dass nie wieder an zu fahren wenn ihr zwei nebeneinander sitzt!“ sagte er grinsend und lies sich auf den Platz neben Yu gleiten.

Nun konnte die Fahrt ungehindert fortgesetzt werden und Yu hielt ganz stolz die ganze Zeit Siro, denn Strify hatte in seiner Angst ausgesetzt zu werden total darauf vergessen Siro mit nach vorne zu nehmen.

Dann nach gesamt einer Stunde fahrt, Luminor Zigarettepause mit eingerechnet, kamen sie am Flughafen an und checkten ein. Während sie warteten um endlich einsteigen zu können vertrieben sie sich alle ein wenig die Zeit. Kiro zeichnete zuerst ein wenig, schlief dann aber doch wieder ein, Luminor las ein Buch, Yu knuddelte Siro und Strify hatte sich etwas abseits mit Shin hingesetzt.

„Strify....“ Strify hatte nicht damit gerechnet dass Shin plötzlich zu sprechen an Anfangen würde und es riss ihn ein wenig hoch. Doch Shin bemerkte oder wollte es nicht bemerken und redete mit gedämpfter Stimme weiter.

„Dass was ich dir sage darfst du wirklich niemandem weitererzählen! Bitte es liegt mir wirklich sehr am Herzen!“

Strify nickte und legte Shin, welcher leicht zu zittern begonnen hatte einen Arm um die Schulter, er wollte ihn nun nicht unterbrechen.

„Es hat alles angefangen als wir damals unser Konzert in Paris hatten... vielleicht schon ein bisschen früher ich weiß es nicht genau aber da ist es mir so richtig bewusst geworden! Naja es ist so Yu war mir ja schon immer sehr wichtig er war immer schon der Mensch mit dem ich am besten Reden konnte und derjenige der mich am besten Verstand.... und naja ich wollte es zuerst wirklich nicht wahrhaben aber ich kann es mir selbst nun wirklich nicht mehr leugnen...naja ich habe es sowieso nicht lange geleugnet da ich sehr schnell wusste, dass es keinen Sinn hat aber ich wusste nicht wie ich es jemanden sagen sollte... wie soll ich sagen.....“

Shin holte tief Luft und sah Strify tief in die Augen.

„Ich habe mich in Yu verliebt.....“ hauchte er mehr als er es aussprach.

Strify haute es um. Er hatte mit allem gerechnet mit einem schlimmen Streit oder damit dass er in eines der Mädchen verliebt sei, mit dem Yu einmal etwas hatte aber nicht damit.

Komisch aber in dem Moment als Shin ihm dass gesagt hatte musste er an Kiro denken.

Strify schüttelte den Gedanken wieder ab.

„Und du weißt nicht wie du es Yu sagen sollst beziehungsweise wie du jetzt mit ihm umgehen sollst oder?“

Shin nickte. Strify grinste ein wenig, denn er kannte Yu ja schon länger als Shin ihn kannte.

„Weißt du was rede einfach mit ihm er wird es verstehen! Hab keine Angst davor! Denn so wie du dich jetzt verhältst kann es passieren dass du ihn mit der Zeit ganz verlierst! Sogar als Freund und das willst du doch nicht oder? Und schau mal wir haben nun eine längere Flugreise vor uns, da kannst du perfekt mit ihm reden und er kann dir auch nicht ausweichen! Außerdem sitzen wir alle genau so aufgeteilt, dass keiner es mit anhören kann wenn du mit ihm sprichst...“

„Meinst du wirklich ich soll...Aber wie soll ich anfangen?“

„Ganz einfach am Anfang! Erzähl es ihm so wie mir nur erzähl ihm vielleicht auch noch was es war wodurch du dich in ihn verliebt hast!“

„Danke, dass du damit so gut umgehst du bist spitze!“

„Also ganz ehrlich im ersten Moment hat es mich schon umgehauen! Man erfährt ja nicht alle Tage von einem seiner besten Freunde, dass er in einen anderen seiner besten Freunde verliebt ist!“ er grinste „Aber sag mal was war es eigentlich wirklich wodurch du dich in ihn verliebt hast?“ Neugierig grinsend starrte er Shin an.

„Also dass geht wenn nur Yu und mich was an!“ Shin stand lächelnd auf. Es hatte ihm gut getan mit jemanden darüber zu sprechen, jemand der ihn verstand. Zum ersten Mal seit einem Monat fühlte er sich frei.

Strify versank wieder in Gedanken während Shin rüber zu den anderen ging.

„Ähm Yu...“ sprach er ihn ein wenig verlegen an.

„Oh du sprichst wieder mit mir? Was für eine Ehre!“ doch schon im nächsten Atemzug bereute er seine Worte ein klein wenig als er Shins ernstes Gesicht sah.

„Könnte ich im Flieger neben dir sitzen? Ich würd gern was mit dir besprechen...“

„Na klar aber warum denn der plötzliche Sinneswandel?“

„Ach nur so.....“ Shin drehte sich um und wollte schon gehen als Yu ihn an der Hand zurückhielt. Shin schaute noch einmal zurück.

„Danke.... aber dieses ‚nur so‘ hätte dir doch schon vorher einfallen können oder? Ich hatte Angst dich als Freund zu verlieren....“

Während Yu so Shins Hand hielt bekam Shin eine Gänsehaut am ganzen Körper. Yus Hand war so warm, so zart und doch so stark.

Er lächelte Yu noch einmal an, zog seine Hand dann aus der seinigen und drehte sich schnell weg, denn eine Röte breitete sich quer über Shins Gesicht aus.

Luminor blickte von seinem Buch hoch als er bemerkte, dass Shin wieder mit Yu sprach, aber sah er da richtig? Wurde Shin etwa durch Yus Berührungen rot?

Doch er konnte gar nicht länger darüber Nachdenken, denn schon bat eine Stimme aus einem Lautsprecher sich zum einsteigen bereit zu machen.

Yu und Shin saßen nebeneinander ziemlich weit vorne und Shin starrte aus dem Fenster. Weiter hinten setzte sich Kiro verschlafen hin und Strify ließ sich flink auf den Platz neben ihm gleiten.

„Ähm Strify ich will eigentlich neben Luminor sitzen weil...“

Doch Strify schnitt ihm das Wort ab.

„Nein mir ist gerade etwas bewusst geworden und wir sollten reden es ist wichtig!“
Luminor zuckte nur mit den Schultern und ließ sich auf einen Platz ein paar Reihen weiter hinten gleiten um sich wieder seinem Buch, oder eher dem Foto des jungen Mädchens, welches er als Lesezeichen benutzte, zu widmen.
Dann hob das Flugzeug ab und Shin drehte sich zu Yu.

Wie wird Yu wohl auf Shins Nachricht reagieren?

Und was ist es was Strify Kiro unbedingt sagen möchte?